

Informationen zum  
**Fachpraktikum Wirtschaft**  
im Schuljahr 2020/21  
**Praxisphase 18. Januar bis 29. Januar 2021**

## Inhaltsverzeichnis

- Anschreiben an Eltern und Schüler
- Anlage 1: Vorgaben für die Praxisphase
- Anlage 2: Anschreiben an die Betriebe

## Termine 2020/21 im Überblick

- Infoveranstaltung für alle Schüler **vorerst entfallen wegen Corona; bitte diese Information lesen. Ggf. Nachholtermin per Mail an [pellin@sibi-badhonnef.de](mailto:pellin@sibi-badhonnef.de)**
- Kenntnisnahme Anschreiben **Betreff: Name des Kindes und Klasse (gerne eine leere Mail)**
- Infoabend für interessierte Eltern **vorerst entfallen, ggf. Nachholtermin**
- Schriftliche Zusage des Betriebs **Abgabe bis 01. Oktober 2020 (nach jetzigem Stand)**

## Weitere inhaltliche Planungen

- Beginn Theoriephase (Unterricht) nach den Sommerferien im Fach in Politik/Wirtschaft
- Rückgriff Potentialanalyse Herbst 2020
- Betriebserkundung/Betriebsanalyse Oktober bis Dezember 2020
- Zeitraum Praxisphase **18. Januar bis 29. Januar 2021**
- Ende Vertiefungsphase März/April 2021

## Bei Fragen???

- Infobrief
- Präsentation auf der Homepage unter Fachbereiche/ Gesellschaftswissenschaften/ Sozialwissenschaften
- Mail an die Koordinatorin Fachpraktikum Wirtschaft [pellin@sibi-badhonnef.de](mailto:pellin@sibi-badhonnef.de) (Betreff: Fachpraktikum Wirtschaft + Name des Kindes + Klasse)
- Persönliche Sprechstunde nach Vereinbarung (sobald die Schule wieder geöffnet ist)
- Telefonische Beantwortung der Fragen 02224/93430 (Rückruf sobald möglich)

Bad Honnef, im April 2020

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen,

wir hoffen, dass Sie alle gesund sind und diese für uns alle ungewohnten Zeiten gemeinsam meistern. Eigentlich hätten wir, liebe Schülerinnen und Schüler, uns im Rahmen einer Informationsveranstaltung gesehen, bei der ich Euch über das kommende Praktikum (Januar 2021) informiert hätte und Sie, liebe Eltern, hätten an einem Informationse Elternabend teilnehmen können. Durch die Maßnahmen aufgrund des Coronavirus ist es dazu nicht gekommen.

Ich möchte Ihnen durch diesen Schüler- und Elternbrief Informationen zum Praktikum zukommen lassen, sollte es in der bisher bewährten Form im Januar stattfinden. Mir ist bewusst, dass wir uns momentan in einer Ausnahmesituation befinden, die es schwierig macht, langfristig zu planen. Mir ist auch bewusst, dass in Anbetracht der drohenden wirtschaftlichen Rezession und der Probleme, mit denen die Unternehmen sich jetzt konfrontiert sehen, nicht der geeignete Zeitpunkt ist, einen Praktikumsplatz anzufragen. Auch wird sich ggf. auch das Angebot an Praktikumsplätzen verringern und die Unternehmen zögern ggf. auch noch im Sommer, Zusagen zu treffen.

Dennoch möchte ich Sie über die bisherigen Planungen informieren und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, vorstellen, was Euch im Rahmen des Politikunterrichts im Vorfeld und in der Nachbereitung des Praktikums erwartet. Auch zeige ich Euch Möglichkeiten auf, wie ihr Euch bereits jetzt auf die Praktikumsbewerbung vorbereiten könnt. Im Deutschunterricht habt ihr dies in drei von vier Klassen ja bereits ausführlich besprochen, die letzte Klasse behandelt das Thema nach den Osterferien.

Das Städtische Siebengebirgsgymnasium hat es sich zum Ziel gesetzt, allen Schülerinnen und Schülern eine **ökonomische Grundbildung** zu vermitteln, um sie auf ein eigenverantwortliches Leben vorzubereiten. Finanziell unterstützt wird die Schule in ihrem Bemühen durch die Hans Trappen Stiftung. Unser gemeinsames Ziel besteht darin, „das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge ideologiefrei zu vermitteln und zu fördern sowie das Bewusstsein für Wirtschaftsethik zu schärfen“.

Das in Kooperation mit dem Zentrum für ökonomische Bildung an der Universität Siegen (ZöBiS) seit 2008 schrittweise überarbeitete Betriebspraktikum nimmt in dieser Hinsicht eine Schlüsselrolle ein. Als sog. *Fachpraktikum Wirtschaft* ist es eingebettet in das **Thema „Unternehmerisch Handeln in sozialer Verantwortung“**, welches den Unterricht der neunten Klassen im Fach Politik/Wirtschaft in großen Teilen prägen wird. Die **geplante Praxisphase** - sie findet diesmal vom 18. Januar bis 29. Januar 2021 statt - steht also nicht für sich allein, sondern ist Teil des Fachunterrichts und auch Teil des NRW-weiten Programms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und somit ebenfalls in die Berufsorientierung eingebettet.

Ich werde Euch bzw. Ihnen nachfolgend die Ziele des Projekts erläutern und einige Empfehlungen zur Wahl eines passenden Projekt-Betriebs geben. Vorab eine Bitte an Sie, liebe Eltern: Bestätigen Sie mir bitte mit einer Mail an [pellin@sibi-badhonnef.de](mailto:pellin@sibi-badhonnef.de) mit Betreff: *Name ihres Kindes + Klasse* die Kenntnisnahme dieses Schreibens. Die Mail selbst kann ruhig ohne Inhalt sein. Herzlichen Dank!

### 1. Ziele des Projekts

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule sollen durch das Praktikum die Gelegenheit erhalten, durch die Erkundung lokaler Wirtschaftsbetriebe (in der Praxis) und die Simulation idealtypischer Betriebsabläufe

und Organisationsstrukturen (im Fachunterricht) realistische Einblicke in die Wirtschaftspraxis zu gewinnen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass diese **Erfahrungen** fachlich fundiert verarbeitet, d.h. in **Erkenntnisse** umgewandelt werden können. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen daher lernen, wie man Informationen zu einem Arbeitsplatz, zu einem Betrieb oder zu einer ganzen Branche anhand einer Leitfrage recherchiert, strukturiert und präsentiert. Dazu dienen Recherche-, Strukturierungs- und Präsentationsmethoden, die im Unterricht gemeinsam erarbeitet werden – ganz im Sinne einer gezielten **Vorbereitung auf die selbständige Arbeit in der gymnasialen Oberstufe.**

Die theoretischen Inhalte des Fachunterrichts sollen so mit „Leben“ gefüllt werden. Darüber hinaus können ungeklärte Fragen aus der Praxis Anlass für eine vertiefte unterrichtliche Auseinandersetzung nach Ende der Praxisphase sein (**Theorie-Praxis-Transfer**). In inhaltlicher Hinsicht werden auf diese Weise insbesondere folgende Aspekte beleuchtet:

<p><b>Individuelle Ebene (Mikro-Perspektive)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potentialanalyse: Meine persönlichen Stärken und Schwächen (Rückgriff auf die Potenzialanalyse in Stufe 8) → Berufsorientierung</li> <li>• Entscheidungstraining/Bewertungskriterien von Bewerbern: Für welchen Bewerber entscheidest Du Dich? (Fallstudie)</li> <li>• Arbeitsanalyse: Beobachtung und Bewertung von Arbeitsplätzen u.a. mit videographischen Methoden</li> <li>• Weitere Aspekte nach Wahl der Klasse, z.B. Wandel der Arbeitswelt: Konsequenzen für die persönliche Lebensplanung</li> </ul>
<p><b>Organisationsebene (Meso-Perspektive)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Betrieben: Aufgabenbereiche, Abteilungen, Rechtsformen an Fallbeispielen</li> <li>• Analyse von Betrieben I: Geschichte, Geschäftsfelder, Wertschöpfungsprozess</li> <li>• Analyse von Betrieben II: Kunden, Markt, Wettbewerber</li> <li>• Analyse von Betrieben III: Technologische, ökologische, soziale Aspekte</li> <li>• Unfallverhütung und weitere Regeln im Betrieb</li> <li>• Weitere Aspekte nach Wahl der Klasse</li> </ul>
<p><b>Systemebene (Makro-Perspektive)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Einbindung I: Fallstudien zum Jugendarbeitsschutzgesetz</li> <li>• Rechtliche Einbindung II: Fallstudien zum Betriebsverfassungsgesetz</li> <li>• Rechtliche Einbindung III: Fallstudien zum Kündigungsschutz</li> <li>• Lohn- und Gehaltsabrechnung I: Was bleibt Netto vom Brutto?</li> <li>• Lohn- und Gehaltsabrechnung II: Steuern und Lohnnebenkosten</li> <li>• Tarifverhandlung: Rollensimulation</li> <li>• Prinzipien der sozialen Sicherung und Herausforderungen für den Sozialstaat</li> <li>• Weitere Aspekte nach Wahl der Klasse</li> </ul>

Ganz im Sinne der erwünschten Verzahnung von Theorie und Praxis erstellen alle Schülerinnen und Schüler als „Langzeit-Hausaufgabe“ zwei Projektmappen. Die erste wird vor den Weihnachtsferien abgegeben, die zweite Mappe, in der hauptsächlich eine Auseinandersetzung mit dem Betrieb aus der Praxisphase stattfindet, wird eine Woche vor den Osterferien abgegeben. Die Projektmappe wird vom jeweiligen Politik/Wirtschaftslehrer nach gemeinsam in der Fachschaft festgelegten Kriterien beurteilt. Diese Kriterien sollen den Schülerinnen und Schülern zuvor im Unterricht transparent gemacht werden. Die zweite Mappe geht zu etwa 30% in die Jahreszeugnisnote ein.

Die erfolgreiche Teilnahme am Projekt setzt also einerseits viel Engagement und Selbstständigkeit voraus, bietet aber andererseits besonders praxistaugliche Lernchancen (betriebswirtschaftliches Grundwissen plus

„Schlüsselqualifikationen“ im Bereich des selbständigen Arbeitens). Als Leistungsbewertung, als „Vorübung“, aber auch als Entlastung für die eigentliche Projektmappe, wird es eine erste Mappe geben, die sich auf die Unterrichtsinhalte bezieht und deren Abgabe Mitte Dezember stattfindet. Das Feedback hierzu soll es den Schülerinnen und Schülern erleichtern, die Projektmappe im Anschluss an das Praktikum zu gestalten.

## 2. Hinweise zur Wahl des Projekt-Betriebs

In den letzten Jahren hat es sich bewährt, folgende **Kriterien bei der Wahl eines geeigneten Projekt-Betriebs** zu berücksichtigen:

- die Möglichkeit zu sinnvoller praktischer Arbeit;
- die Möglichkeit zum Einblick in betriebliche Abläufe und Strukturen;
- die Verfügbarkeit von Informationen zum Betrieb;
- die Bereitschaft zur Unterstützung der Schüler in ihrem Arbeits- bzw. Forschungsprozess.

### *Die Möglichkeit zu sinnvoller praktischer Arbeit und zum Einblick in betriebliche Abläufe und Strukturen*

Uns ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler selbst im Betrieb mitwirken können und so die Arbeit auch erfahren. Das setzt voraus, dass die Tätigkeiten auch so sind, dass Teilarbeiten geleistet werden können und zum anderen auch, dass der Betrieb in dieser Zeit etwas „zu bieten“ hat. Saisonbetriebe wie bspw. Gärtnereibetriebe (mit viel Außenarbeit) und Forstbetriebe haben sich in der Vergangenheit als Praktikumsplatz im Januar aufgrund der Witterungsverhältnisse eher als ungeeignet erwiesen. Auch Ein-Mann/Ein-Frau-Betriebe sind manchmal problematisch, da beispielsweise durch die Krankheit des Betreffenden das Praktikum plötzlich nicht mehr möglich ist. Deswegen raten wir dazu, auf eine Mindestgröße von drei MitarbeiterInnen zu achten. Auch sollten nicht zu viele PraktikantInnen bei der Stelle zum gleichen Zeitraum beschäftigt sein, da sonst die Betreuung schwierig zu gewährleisten ist.

### *Die Verfügbarkeit von Informationen zum Betrieb*

Hier sollte Schülerinnen und Schüler beispielsweise über die Homepage des Betriebes möglich sein, Informationen zu gewinnen und einen Steckbrief zu verfassen.

### *Die Bereitschaft zur Unterstützung der Schüler in ihrem Arbeits- bzw. Forschungsprozess*

Das Praktikum ist von wenigen Betrieben in der Vergangenheit so verstanden worden, dass sie hier auf kostenlose Aushilfen zur Verfügung standen. U.a. wurde dann auch Samstagarbeit gefordert, da dort dann „viel los sei“. Einerseits ist festzuhalten, dass im Rahmen eines Schülerpraktikums prinzipiell keine Wochenendarbeit stattfindet, und andererseits, dass es um ein Hineinschnuppern geht, bei dem die Schülerinnen und Schüler selbstverständlich auch im Betrieb mithelfen, diese Bereitschaft jedoch nicht ausgenutzt werden darf.

Der Fachschaft Politik/Sozialwissenschaften/Wirtschaft ist bewusst, dass dieser Anspruch die Suche erschwert. Die hohe Qualität der Lernergebnisse unserer Fachpraktikums-Klassen sprechen jedoch dafür, den von uns gewählten Weg weiter zu gehen. Außerdem können nur so die zuvor eingeübten Beobachtungen und Analysen auch selbstständig in der Praxis durchgeführt werden.

- Wir möchten Sie, liebe Eltern, daher bitten, das Thema im Gespräch mit Ihren Kindern frühzeitig aufzugreifen und Ihren Rat bzw. Ihre Hilfe anzubieten. Allerdings ist uns auch bewusst, dass es in der momentanen Situation schwierig ist, einen Praktikumsplatz zu suchen und auch die Unternehmen momentan eher ablehnend reagieren werden, da eine große Unsicherheit herrscht. Dennoch können bereits *jetzt Vorbereitungen* getroffen werden (Anschreiben/ Lebenslauf vorbereiten; Mail

an einen vorbereiten; Betriebe im Internet recherchieren), die dann die letztendliche Bewerbung erleichtern. Im Deutschbuch und in den ggf. ausgeteilten weiteren Materialien der FachlehrerInnen finden sich Tipps und Hinweise rund um das Verfassen eines Anschreibens und eines Lebenslaufs.

Wir unterstützen Sie bei dieser Herausforderung, indem wir u.a.

- diese umfassenden Informationen herausgeben und versuchen, eine Form der Information zu finden, die den Elternabend und die Schülerinformationsveranstaltung zumindest in Teilen ersetzt
- die Präsentation, die im Rahmen der Veranstaltungen gehalten worden wäre, auf die Homepage setzen
- eine Liste der in den letzten Jahren gewählten Betriebe (**Projekt-Datei**) zur Verfügung stellen (kurz vor den Sommerferien auf Nachfrage);
- allen SchülerInnen und Eltern die Möglichkeit bieten, sich im Rahmen der **der Sprechstunde oder telefonisch** beraten zu lassen;
- darüber hinaus für **individuelle Fragen** jederzeit gern zur Verfügung stehen (am einfachsten per Mail: [pellin@sibi-badhonnef.de](mailto:pellin@sibi-badhonnef.de), Betreff: Fachpraktikum + Name des Kindes + Klasse).

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich schon heute viel Erfolg und hohe Lerngewinne!

Ihnen allen wünsche ich, dass sie gesund bleiben und diese Ausnahmesituation gemeinsam meistern.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Pellin als Koordinatorin des Praktikums

**ANLAGE 1:** Vorgaben für die Praxisphase

**ANLAGE 2:** Anschreiben an die Betriebe (für Sie und zur **Weiterleitung an die Betriebe** bei Bewerbung um einen Platz) auch als separate Datei im Anhang

## Anlage 1

### Schulische und rechtliche Vorgaben für die Praxisphase

Folgende schulische und rechtliche Vorgaben sollten Sie bitte beachten:

#### 1. Bewerbung

Die Bewerbung selbst obliegt den Schülerinnen und Schülern. Diese selbständige Leistung gehört zu den Zielen des Praktikums und sollte ihnen nicht abgenommen werden. Gemäß einer Vereinbarung mit der Fachschaft Deutsch wird das Thema „Bewerbung“ in allen achten Klassen gründlich behandelt, so dass die Schülerinnen und Schüler entsprechende Unterlagen (**Anschreiben, Lebenslauf**) anfertigen und dann persönlich und unmittelbar bei einem Betrieb ihrer Wahl in der Region Bad Honnef/Bonn/Rhein-Sieg-Kreis einreichen können.

#### 2. Auswahl der Betriebe

Während des Praktikums werden alle Schülerinnen und Schüler am Arbeitsplatz von einer Lehrkraft besucht. Der Praktikumsbetrieb darf daher **nicht mehr als 20 Autominuten** von der Schule entfernt liegen. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit der Koordinatorin dürfen auch Betriebe gewählt werden, die weiter entfernt sind – wobei sich diese wenigen Ausnahmefälle meist auf Betriebe im Raum Köln beschränken, da dort einige Sibi-Lehrer wohnen und mithin Praktikanten besuchen können. Da in der Jahrgangsstufe 10 (Einführungsphase) ein für alle Schüler verbindliches Sozialpraktikum folgen wird, kommen **soziale Einrichtungen** wie z.B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Altenheime etc. für das Fachpraktikum Wirtschaft leider **nicht** in Frage.

#### 3. Vorlage der Bescheinigung

Bis spätestens **01. Oktober 2020** muss die schriftliche Bestätigung des aufnehmenden Projekt-Betriebs beim Fachlehrer Politik/Wirtschaft (oder direkt beim Koordinator) nach jetzigem Planungsstand abgegeben werden. Dabei handelt es sich (noch) um eine **verbindliche Ausschlussfrist**. Es empfiehlt sich, soweit dies aktuell möglich ist, bereits vor den Sommerferien aktiv zu werden. Bei Problemen ist vor Fristende die betreuende Fachlehrkraft oder die Koordinatorin anzusprechen, so dass wir leicht eine praktikable Lösung finden können.

Wir wissen, dass es momentan schwierig ist, sich um Praktikumsplätze zu kümmern und auch die Betriebe wahrscheinlich u.a. aufgrund der Ungewissheit eher ablehnend reagieren. Deswegen kann es zu einer Verschiebung der Frist kommen. Dies teilen wir dann jedoch noch einmal mit.

#### 4. Rechtliche Vorgaben

Das Fachpraktikum Wirtschaft ist eine Schulveranstaltung, die Teilnahme ist also verpflichtend. Die wöchentliche **Arbeitszeit** (ohne Pausen) darf gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz 35 Stunden nicht überschreiten, sollte diese Zahl aber auch nicht deutlich unterschreiten. Es findet grundsätzlich keine Arbeit am Wochenende statt. Es erfolgt keine finanzielle **Vergütung** der Arbeit. Als Schulveranstaltungen unterliegen Schülerbetriebspraktika der gesetzlichen **Unfallversicherung**. Falls eine Haftpflichtversicherung erforderlich ist, trägt der Schulträger die Kosten.

## 5. Fahrtkostenerstattung

Projektbetriebe sollen so ausgewählt werden, dass sie vom Wohnsitz aus zumutbar erreicht werden können. Bis zu einer Entfernung von 25 km ab der Schule trägt der Schulträger die Fahrtkosten (im Umfang der billigsten Fahrkarte im ÖPNV), sofern die betroffene Schülerin / der Schüler seinen Wohnsitz in NRW hat (§ 97 Abs. 1 Schulgesetz NRW). D.h. **SchülerInnen aus Rheinland-Pfalz können eine Fahrtkostenerstattung bei der Stadt Bad Honnef leider nicht geltend machen**. Zudem können maximal die Strecken geltend gemacht werden, die nicht über ein vorhandenes Schülerticket abgedeckt werden. **Zum Verfahren:** Das Geld für die Fahrtkosten muss zunächst vorgestreckt werden. Vor der Praxisphase kann in allen Klassen ein Formblatt zur Erstattung der Fahrtkosten angefragt werden, welches im Anschluss vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis Ende Februar 2021 im Sekretariat abgegeben werden muss (das Sekretariat leitet dann die Unterlagen an die Stadt weiter). Dem Antrag auf Fahrtkostenerstattung müssen unbedingt die originalen Fahrbelege beigelegt werden.

## 6. Gesundheitszeugnis

In seltenen Fällen ist dem Projektbetrieb ein Gesundheitszeugnis vorzulegen. In Zweifelsfällen erteilen die Gesundheitsämter Auskunft. Die Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Gesundheitszeugnisse übernimmt der Schulträger. **Zum Verfahren:** Bitte die Rechnung überweisen und nach dem Praktikum mit dem Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten (siehe unter 5.) im Sekretariat der Schule abgeben.



## **Anlage 2**

Auch als pdf in einer separaten Anlage  
**Anschreiben an die Betriebe**

Bad Honnef 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wissen, dass die momentanen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umstände auch Sie momentan vor große Herausforderungen stellen und die Zukunft auch für Sie ungewiss ist.

Dennoch treten wir bereits heute mit einer Bitte an Sie heran:

das Städtische Siebengebirgsgymnasium führt seit vielen Jahren ein Betriebspraktikum für alle Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen durch. Als **Fachpraktikum Wirtschaft** ist dieses Praktikum an unserer Schule eingebettet in das Jahresthema „Unternehmerisch Handeln in sozialer Verantwortung“, welches den Unterricht der neunten Klassen im Fach Politik/Wirtschaft über ein ganzes Schuljahr prägt.

Die **Praxisphase** in einem Betrieb steht also nicht für sich allein, sondern ist eingebettet in den Fachunterricht. Außerdem ist das Praktikum Bestandteil des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“, in dessen Rahmen an allen Schulen in NRW verpflichtend *Berufsorientierung* stattfindet.

Unsere momentanen Planungen gehen dahin, dass die nächste Praxisphase in der Zeit **vom 18. Januar bis 29. Januar 2021** stattfinden soll. In diesem Zeitraum sind die Schülerinnen und Schüler vom Unterricht freigestellt und sollen im Rahmen der üblichen Wochenarbeitszeit (von 35 Stunden; ohne Arbeit an den Wochenenden) in den beteiligten Betrieben möglichst sinnvoll beschäftigt werden. **Dazu sind wir auf Ihre Unterstützung und Bereitschaft, Praktikanten in ihrem Betrieb aufzunehmen, angewiesen.**

Das Praktikum verfolgt **drei wesentliche Ziele**:

- Die Schüler sollen betriebliche Abläufe beobachten, praktische Erfahrungen mit Arbeitsprozessen sammeln und auf diese Weise einen ersten **Einblick in die heutige Arbeitswelt** erhalten. Dies dient der Berufsorientierung.
- Die Schüler sollen eine **kleine Betriebserkundung** durchführen. Dazu sollen die im Fachunterricht vermittelten theoretischen Zusammenhänge auf den gewählten Betrieb angewendet und vor Ort mit „Leben“ gefüllt, erweitert, vertieft bzw. überprüft werden.
- Schließlich können ungeklärte Fragen aus der Praxis Anlass für eine fachlich fundierte unterrichtliche Auseinandersetzung sein (**Theorie-Praxis-Transfer**).

Wir wissen, dass die Schüler während des zweiwöchigen Praktikums nur einen relativ begrenzten Einblick in betriebliche Strukturen und Abläufe gewinnen können, hoffen aber dennoch, dass die im Unterricht erworbenen Kenntnisse vor Ort erweitert und vertieft werden können. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn die Praktikanten Einblick in verschiedene Bereiche Ihres Betriebs nehmen könnten und zudem die Gelegenheit zu Gesprächen mit Mitarbeitern und Funktionsträgern bekämen, um die notwendigen Erkenntnisprozesse im Sinne der Ziele des Praktikums zu ermöglichen. Sensible Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. **Die**

**Ergebnisse der Analysen werden nicht veröffentlicht.**

Die Lehrkräfte des städtischen Siebengebirgsgymnasiums werden alle Praktikantinnen und Praktikanten im Laufe der zwei Wochen einmal im jeweiligen Betrieb besuchen. Sie werden zuvor telefonisch einen **Besuchstermin** vereinbaren.

Sollten sich von Ihrer Seite darüber hinaus Fragen ergeben, können Sie uns gern kontaktieren (Kontaktdaten s.u.).

Wir sind uns bewusst, dass eine Zusage in den jetzigen Zeiten ggf. unter Vorbehalt steht. Wir würden uns jedoch sehr freuen, wenn Sie uns für den genannten Zeitraum einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen könnten, und bitten Sie, dies auf dem beigefügten Formblatt zu bestätigen.

Abschließend haben wir Ihnen zur Information die rechtlichen Vorgaben zur Durchführung von Schülerbetriebspraktika beigefügt (siehe unten).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Sie und ihre MitarbeiterInnen!

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Pellin, OStR', Koordinatorin Fachpraktikum Wirtschaft  
Tel: 02224/ 93430 (Schule, Sekretariat), Fax: 02224 / 934312 (Schule) oder [pellin@sibi-badhonnef.de](mailto:pellin@sibi-badhonnef.de)

### Rechtliche Vorgaben für das Fachpraktikum Wirtschaft

1. Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung, die Teilnahme ist also für die Schüler verpflichtend. Die wöchentliche **Arbeitszeit** wird von Ihnen festgelegt; sie sollte nicht unter 30 Stunden liegen und darf gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz 35 Stunden (ohne Pausen) nicht überschreiten. Es erfolgt keine finanzielle **Vergütung** der Arbeit. Prinzipiell findet keine Wochenendarbeit statt. Begründete Ausnahmen sind im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zulässig, jedoch bitte mit der Schule abzusprechen.
2. Die Tätigkeit unterliegt den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Im **Krankheitsfall** werden Sie durch den Praktikanten bzw. die Erziehungsberechtigten verständigt. Bei unentschuldigtem **Fehlen** bitten wir Sie, die Schule zu benachrichtigen (02224-93430).
3. Als Schulveranstaltungen unterliegen Schülerbetriebspraktika der gesetzlichen **Unfallversicherung**. Falls eine **Haftpflichtversicherung** erforderlich ist, trägt der Schulträger die Kosten.
4. Soweit aus gesetzlichen Gründen erforderlich, sind dem Betrieb **Gesundheitszeugnisse** vorzulegen. In Zweifelsfällen erteilen die Gesundheitsämter Auskunft. Die Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Gesundheitszeugnisse übernimmt der Schulträger. Bitte informieren Sie den Praktikanten/ die Praktikantin frühzeitig, falls ein Gesundheitszeugnis erwünscht/ nötig ist.
5. Für die Dauer des Praktikums möchten wir Sie bitten, alle organisatorischen Fragen - ggf. nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten - direkt mit den Praktikanten zu regeln. Sollten sich darüber hinaus **Fragen** ergeben, können Sie die Praktikumskoordinatorin gerne unter den oben angegebenen Kontaktdaten erreichen.

**Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

An das  
Städtische Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef  
z.Hd. Frau Pellin  
Rommersdorfer Str. 78-82  
53604 Bad Honnef

## Schriftliche Bestätigung des Projektbetriebs

Wir erklären unsere Bereitschaft, in der Zeit vom **18. Januar bis 29. Januar 2021** eine Schülerin bzw. einen Schüler des Städt. Siebengebirgsgymnasiums für die Durchführung der **Praxisphase des Fachpraktikums Wirtschaft** in unserem Betrieb aufzunehmen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Klasse

hat sich bei uns schriftlich mit Anschreiben und Lebenslauf beworben, persönlich vorgestellt und wird einen Praktikumsplatz erhalten.

Herr/Frau \_\_\_\_\_

Tel.: (bitte genaue Durchwahl) \_\_\_\_\_

Mailadresse: (bitte gut lesbar schreiben) \_\_\_\_\_

ist für die Betreuung im Sinne der oben erläuterten Ziele des Fachpraktikums Wirtschaft zuständig.

Eine finanzielle Vergütung für den Praktikumszeitraum entfällt.

Ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis ist erforderlich.  ja  nein

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Anschrift

-